

28.05.2019 | Von: Axel Stefan Sonntag

Frauentag des Landesbezirks

Freiräume für Frauen: Dringender denn je!

„Freiräume“: So lautete das Motto des Frauentags, den der Landesbezirk Rheinland-Pfalz/Saarland jüngst veranstaltete. Der eher allgemeine Begriff ist kein Zufall, wünschen sich Frauen doch in gleich mehreren Bereichen – in der Gesellschaft, im Betrieb und in der Politik – mehr Zeit. „Uns trifft nicht nur die Arbeitsverdichtung im Job. Oft sind wir es, die neben dem Beruf auch noch Familie und Haushalt stemmen. Da war das Thema treffend gewählt“, lobt Kristin Kaworski, Chemielaborantin bei der BASF und eine der Teilnehmerinnen.



22 Teilnehmerinnen besuchten den jüngsten Frauentag des Landesbezirks.

Wie schaffe ich Zeit für mich? Was kann ich dafür tun, selbst erarbeitete Freiräume zu erhalten? Und wie kann ich diese ausbauen? Diese Fragen standen beim Frauentag des Landesbezirks Rheinland-Pfalz/Saarland, der am 11. Mai stattfand, im Mittelpunkt. Durchaus beteiligungsorientiert, denn die 22 Teilnehmerinnen teilten sich auf in zwei Workshops. In der Runde „Schlagfertigkeit im Gespräch“ vermittelte die Deutsche Meisterin im Debattieren, Marietta Gädeke, Tipps & Tricks, wie in puncto Rhetorik und Auftreten Frauen ihre eigenen Freiräume erweitern können. „Da konnte ich einiges mitnehmen“, kommentiert Teilnehmerin Kristin Kaworski. „Im Alltag ist es nicht immer einfach, spontan auf etwas treffend zu kontern.“ Die Übungen aber hätten sie klar weiter gebracht. „Schlagfähig zu sein heißt

eben auch sich zu trauen, nicht jedes einzelne Wort vorab zu überlegen“, so Kaworski. Der zweite Workshop informierte dazu, was es Frauen bringt, sich untereinander zu vernetzen und zu solidarisieren. Hierzu informierten die Gewerkschaftssekretärinnen Jessica Rauch und Simone Bubel.

Podiumsdiskussion mit Staatssekretärin a. D. Elke Ferner

Spannend wurde es in der Podiumsdiskussion, an der neben Landesbezirksleiter Roland Strasser Staatssekretärin a. D. Elke Ferner, Vorstandsmitglied im Deutschen Frauenrat, teilnahm. Gemeinsam mit Marietta Gädeke und Jessica Rauch debattierten sie die unterschiedlichen Perspektiven, was „Freiraum“ für Frauen bedeutet. Erwartungsgemäß fielen die Antworten aus Sicht einer Politikerin, einer Unternehmerin und der Gewerkschaft unterschiedlich aus. „Konsens aber war, dass Frauen geschützte Rückzugsmöglichkeiten benötigen, wo sie sich untereinander austauschen, um sich in männlich geprägten Strukturen durchzusetzen“, resümiert Landesbezirksfrauensekretärin Jessica Rauch. „Als Gewerkschaft schaffen wir Freiräume für Frauen, indem wir sie bei ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit unterstützen, durch sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze.“ In der Politik aber gebe es noch Nachholbedarf: „2019 sind weniger Frauen im Bundestag vertreten als noch vor 20 Jahren“, so das Fazit.

Neben aller Debatten legte die IG BCE als Veranstalterin ebenso Wert auf den persönlichen „Freiraum“ jeder Teilnehmerin: Sei es durch das Yoga nach der Mittagspause oder dem abendlichen Tanzen und Feiern mit DJ Trapp.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Kaiserstraße 26-30 | D-55116 Mainz

Telefon: 06131 28728-0 | Telefax: 06131 28728-25

E-Mail: lb.rps@igbce.de